

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

31.07.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 322| 2024

**Großangelegte Durchsuchungen in Kinderpornographie-Verfahren
| Zeuge schritt wegen Entblößer ein - Geschädigte gesucht |
Telefonbetrüger wieder aktiv**

Direktionsbereich

Großangelegte Durchsuchungen in Kinderpornographie-Verfahren

Zeit: 23.07.2024 bis 30.07.2024

Ort: Chemnitz, Landkreis Mittelsachsen, Erzgebirgskreis

(2242) Aufgrund von zahlreichen Ermittlungen wegen Verbreitung, Erwerbes und Besitzes kinderpornographischer Inhalte sowie dadurch vorliegender gerichtlicher Beschlüsse führte die Chemnitzer Kriminalpolizei in den vergangenen Tagen eine Reihe von Durchsuchungen durch. In einem ging es gar um die Herstellung und anschließende Verbreitung derartiger Aufnahmen, wobei der Beschuldigte (42, deutscher Staatsangehöriger) ferner im Verdacht steht, nicht nur die beiden Kinder seiner Lebensgefährtin mehrfach missbraucht zu haben, sondern auch seine eigene Tochter.

Insgesamt elf Durchsuchungen von Wohnungen realisierten die Kriminalisten mit Unterstützung der sächsischen Bereitschaftspolizei seit dem 23.07.2024 in mehreren Chemnitzer Ortsteilen, Bobritzsch-Hilbersdorf, Ehrenfriedersdorf und Aue-Bad Schlema, OT Aue. Dabei stellten die Einsatzkräfte insgesamt 20 Handys, 18 SD-Karten bzw. USB-Sticks, elf Laptops bzw. Computer, sechs Festplatten und weitere Technik sicher. Die Ermittlungsverfahren betreffen elf Männer im Alter von 22 bis 85 Jahren. Es handelt sich überwiegend um Deutsche und drei Nichtdeutsche. Keiner der Beschuldigten wurde im Rahmen der Durchsuchungen festgenommen oder

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

im Nachgang inhaftiert. Die Auswertung der sichergestellten Technik wird nun erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch nehmen.

Bezüglich des oben genannten 42-Jährigen, dem derzeit der sexuelle Missbrauch von drei Kindern im Schulalter beginnend im Jahr 2022 vorgeworfen wird, führten Kriminalisten eine Gefährderansprache mit ihm durch, verwiesen ihn der Wohnung und informierten das zuständige Jugendamt. Die Ermittlungen dauern derzeit an.

Alle elf Ermittlungsverfahren sind auf Hinweise der US-amerikanischen Organisation NCMEC (National Centre for Missing and Exploited Children) zurückzuführen. In den USA sind dortige Internet-Provider zu verdachtsunabhängigen Kontrollen bei Chats oder hochgeladenen Dateien verpflichtet. Werden dabei Dateien mit kinderpornographischen Inhalten entdeckt, müssen die Provider dies umgehend NCMEC melden. NCMEC prüft die Hinweise eingehend und schickt seine Berichte weltweit an Strafverfolgungsbehörden, auch an das Bundeskriminalamt. (Ry)

Chemnitz

26-Jähriger nach Ladendiebstahl festgenommen

Zeit: 30.07.2024, 12.45 Uhr

Ort: OT Zentrum

(2243) Zum Zwecke des beschleunigten Verfahrens ist gestern ein mutmaßlicher Ladendieb (26) durch Beamte des Polizeireviers Chemnitz-Nordost festgenommen worden.

Am Dienstagmittag beobachtete ein Ladendetektiv eines Einkaufsmarktes in der Straße Am Rathaus einen Mann beim Diebstahl von Parfüm. Der mutmaßliche Dieb hatte die Ware aus der Auslage entnommen, Sicherungsetiketten entfernt und in seiner mitgeführten Tasche versteckt. Anschließend verließ er den Kassenbereich, ohne das Duftwasser im Wert von

320 Euro zu bezahlen. Als der mutmaßliche Langfinger (ukrainische Staatsangehörigkeit) das Geschäft verlassen wollte, wurde er von dem Ladendetektiv gestoppt. Die alarmierten Polizisten erstatteten Anzeige wegen Diebstahls. Für den 26-Jährigen folgte die vorläufige Festnahme zur Durchführung eines beschleunigten Verfahrens. Der ukrainische Staatsbürger wird heute einem Richter am Amtsgericht Chemnitz vorgeführt. (mou)

Auf Kontrollen folgten Anzeigen

Zeit: 30./31.07.2024, 20:25 Uhr und 00:35 Uhr

Ort: OT Gablenz und OT Bernsdorf

(2244) In der Zschopauer Straße kontrollierten Polizisten am Dienstagabend im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle einen Opel-Kleintransporter. Ein dabei mit dem Fahrer (46) durchgeführter

Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,32 Promille. Einen ähnlichen Wert, nämlich 1,3 Promille, ergab der Atemalkoholtest eines 19-Jährigen. Dieser war in der Nacht zum Mittwoch mit einem E-Scooter in der Reichenhainer Straße im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle angehalten worden.

Für beide deutsche Staatsangehörige folgten jeweils eine Blutentnahme, die Sicherstellung ihrer Führerscheine und jeweils eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Straßenbahn nicht beachtet?

Zeit: 31.07.2024, 07:50 Uhr

Ort: OT Zentrum

(2245) In der Reitbahnstraße stadteinwärts unterwegs war am Mittwochmorgen die 39-jährige Fahrerin eines Pkw BMW. Offenbar aufgrund stockenden Verkehrs wollte die 39-Jährige über die Gleisanlagen der Straßenbahn wenden, um wieder stadtauswärts zu fahren. Dabei kam es zur Kollision mit einer stadteinwärts fahrenden Straßenbahn (Fahrer: 42) der Linie 2. Die BMW-Fahrerin und ein im Auto mitfahrendes, achtjähriges Mädchen erlitten leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Zeuge schritt wegen Entblößer ein - Geschädigte gesucht

Zeit: 29.07.2024, 10:00 Uhr

Ort: Penig

(2246) An einer Bushaltestelle in der Bahnhofstraße ging am Montagvormittag ein Mann mit entblößtem Oberkörper auf eine augenscheinlich 14-Jährige zu und war kurz davor, seine Hose vor dem Mädchen herunterzuziehen. Ein Zeuge (36) beobachtete das Geschehen, ging dazwischen und brachte den Mann so von seinem Vorhaben ab. Während die bislang unbekannte Jugendliche anschließend in einen Bus der Linie 650 in Richtung Chemnitz stieg und gegenüber dem Zeugen äußerte, ins »Chemnitz-Center« fahren zu wollen, stellten hinzugerufene Polizisten den mutmaßlichen Entblößer. Es handelt sich um einen 54-jährigen tschechischen Staatsbürger.

Im Zuge der Ermittlungen wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses gegen ihn wird die geschädigte, etwa 14-jährige Jugendliche gesucht. Sie hat lange, blonde Haare und trug zum Tatzeitpunkt ein weißes Top sowie eine schwarze Hose. Die Geschädigte bzw. die Erziehungsberechtigten werden gebeten, sich unter Telefon 03737 789-0 im Polizeirevier Rochlitz zu melden. (Ry)

Drei Verletzte bei Kollision

Zeit: 30.07.2024, 10:30 Uhr

Ort: Claußnitz

(2247) Die 28-jährige Fahrerin eines Pkw Audi befuhr am Dienstagvormittag die Diethensdorfer Straße (B 107) aus Richtung Diethensdorf in Richtung Markersdorf. Auf Höhe der Einmündung Am Wald geriet der Audi offenbar zu weit nach links, streifte einen entgegenkommenden Lkw MAN (Fahrer: 54) und schleuderte danach in den angrenzenden Graben. Bei dem Unfall wurden die Audi-Fahrerin sowie zwei ihrer Mitfahrerinnen (7, 22) leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro.

Ein im Rahmen der Unfallaufnahme mit der Audi-Fahrerin durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,56 Promille. Für die deutsche Staatsangehörige folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung ihres Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. (Kg)

Lkw und Multicar kollidierten

Zeit: 30.07.2024, 11:45 Uhr

Ort: Hartha

(2248) Die Franz-Mehring-Straße in Richtung Südstraße befuh am Dienstagmittag der

60-jährige Fahrer eines Lkw Mercedes. Als er die bevorrechtigte Pestalozzistraße kreuzte, kam es zur Kollision mit einem dort fahrenden Multicar mit Anhänger (Fahrer: 52). Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 20.000 Euro. (Kg)

Kollision beim Abbiegen

Zeit: 30.07.2024, 12:40 Uhr

Ort: Leisnig

(2249) Am Dienstagmittag befuh der 20-jährige Fahrer eines Pkw VW die S 36 aus Richtung Polkenberg in Richtung Hartha. Als er nach links in die Chemnitzer Straße abbog, kollidierte der VW mit einem entgegenkommenden Pkw Citroën (Fahrerin: 56). Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wurde bei dem Unfall niemand verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)

Junge bei Unfall schwer verletzt

Zeit: 30.07.2024, 17:25 Uhr

Ort: Mittweida

(2250) Im engen Bogen fuhr am Dienstag ein 13-jähriger Junge mit seinem Fahrrad von der Straße Am Schwanenteich nach links auf die Weststraße. Gleichzeitig war der 43-jährige Fahrer eines Pkw Audi auf der Weststraße aus Richtung Leisniger Straße in Richtung Heinrich-Heine-Straße unterwegs. Es kam zum Zusammenstoß zwischen dem 13-jährigen und dem Audi, wobei

der Junge schwer verletzt wurde. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 3.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Telefonbetrüger wieder aktiv

Zeit: 29.07.2024, 16:30 Uhr und 30.07.2024, 15:30 Uhr

Ort: Lugau und Johanngeorgenstadt

(2251) Bei der Polizei gingen diese Woche zwei Hinweise ein, dass Telefonbetrüger wieder aktiv waren. Aufmerksame Mitmenschen konnten in wie Fällen Vermögensschäden verhindern.

Eine Seniorin (85) hatte am Dienstagnachmittag einen derartigen Anruf erhalten. Unbekannte gaben vor, dass ein Angehöriger einen schweren Verkehrsunfall verursacht haben soll, bei dem ein Kind zu Tode gekommen sei. Von der 85-Jährigen wurde im Zuge dessen die Zahlung einer Kautions in Höhe von 20.000 Euro für die Freilassung des Verwandten gefordert. In der Folge wurde die Seniorin zunächst aufgefordert, nach Eibenstock zu fahren und dort einen Kaffee trinken zu gehen. Weitere Instruktionen zur Übergabe des Geldes erhalte sie dort. Die 85-jährige Frau begab sich daraufhin in ein Restaurant in Eibenstock. Sie kam mit dem Inhaber des Gasthauses ins Gespräch und erzählte von der bevorstehenden Geldübergabe. Der aufmerksame Chef der Einrichtung erkannte den Betrugsversuch und verständigte die Polizei. Ein finanzieller Schaden konnte somit verhindert werden.

Am zurückliegenden Montagnachmittag erhielt eine 84-jährige Frau aus Lugau ähnliche Anrufe. In diesem Fall gaben sich die unbekanntes Anrufer zunächst als vermeintliche Bankmitarbeiter aus. Sie gaben vor, dass in der Wohngegend der Seniorin kriminelle Banden unterwegs seien, die Anwohner bereits um ihr Geld gebracht hätten. In der Folge erhielt die 84-jährige einen weiteren Anruf eines angeblichen Polizisten, der ihr mitteilte, dass ihr Geld in ihrem Geldinstitut nicht mehr sicher sei. Daraufhin wollte sich die Seniorin einen fünfstelligen Betrag in ihrer Bank auszahlen lassen. Eine aufmerksame Bankangestellte erkannte jedoch auch in diesem Fall den Betrugsversuch und konnte einen Vermögensschaden verhindern.

Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Tagen auch in weiteren Örtlichkeiten derartige Anrufe erfolgen.

Aus gegebenem Anlass warnt die Polizei vor derartigen Schockanrufen sowie Anrufen falscher Bankmitarbeiter und falscher Polizisten. Lassen Sie sich nicht überrumpeln und unter Druck setzen! Fragen Sie selbst bei Ihren Angehörigen nach! Geben Sie am Telefon niemals Auskünfte zu Ihren finanziellen Verhältnissen, auch wenn die Anrufer behaupten, Mitarbeiter offizieller Stellen zu sein! Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen an Fremde! Die Polizei wird Sie nie telefonisch auffordern, Geld vom Konto abzuheben oder zu überweisen. Kontaktieren Sie Ihre zuständige Polizeidienststelle unter den offiziellen Rufnummern bzw. unter dem Notruf 110! (mou)

Abgekommen und in Bach gelandet

Zeit: 31.07.2024, 05:40 Uhr

Ort: Johanngeorgenstadt

(2252) Die 50-jährige Fahrerin eines Pkw Ford war am Mittwoch früh auf der Schwarzenberger Straße (S 272) in Richtung Erlabrunn unterwegs. Ungefähr 300 Meter nach dem Ortsausgang Johanngeorgenstadt kam das Auto nach rechts von der Fahrbahn ab, stieß am Abhang gegen einen Ahornbaum, überschlug sich hangabwärts und blieb im Bach »Schwarzwasser« stehen. Die Ford-Fahrerin erlitt nach dem derzeitigen Kenntnisstand leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden von insgesamt etwa 30.000 Euro. Der Pkw, ein Hybridfahrzeug, musste mit Spezialtechnik geborgen werden. Die Staatsstraße war für etwa eine Stunde voll gesperrt. (Kg)

Über zwei Dutzend Wahlplakate abgerissen - Zeugengesuch

Zeit: 28.07.2024 bis 29.07.2024

Ort: Zwönitz, OT Niederzwönitz

(2253) Der Kriminaldienst des Polizeireviers Stollberg ermittelt derzeit wegen einer Reihe von beschädigten und gestohlenen Wahlplakaten. Offenbar in der Nacht vom vergangenen Sonntag auf Montag rissen Unbekannte in der Niederzwönitzer Straße rund 20 Wahlplakate der CDU, die an Laternen befestigt waren, ab und entwendeten die Plakate größtenteils. Zudem beschädigten die Täter auf ähnliche Art und Weise fünf weitere Wahlplakate des BSW und der FDP. Angaben zu den entstandenen Sach- und Stehlschäden liegen noch nicht vor.

Im Rahmen der Ermittlungen wegen Sachbeschädigung in Tateinheit mit Diebstahl werden Zeugen gesucht. Wer hat vom 28.07.2024 auf den 29.07.2024 in der Niederzwönitzer Straße Beobachtungen gemacht, die mit den Taten in Verbindung stehen könnten? Wer kann sachdienliche Angaben zu den Tätern machen? Hinweise erbittet das Polizeirevier Stollberg telefonisch unter 037296 90-0. (Ry)

Vorfahrtsfehler?

Zeit: 30.07.2024, 13:40 Uhr

Ort: Schwarzenberg

(2254) Beim Auffahren von der Straße Südanbindung auf die bevorrechtigte Straße der Einheit (B 101) kollidierte am Dienstag der 56-jährige Fahrer eines Pkw Opel mit einem auf der Bundesstraße fahrenden Pkw Dacia (Fahrer: 23). Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 13.000 Euro. (Kg)

Angestoßen und umgekippt

Zeit: 30.07.2024, 13:05 Uhr

Ort: Grünhain-Beierfeld, OT Waschleithe

(2255) Die Talstraße (K 9113) in Richtung Grünhain befuhr am Dienstag der 70-jährige Fahrer eines Pkw Renault. Dabei kam das Auto offenbar wegen plötzlicher gesundheitlicher Probleme des Fahrers nach links von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einer Laterne und kippte um. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 12.000 Euro. (Kg)

Geländewagen landete in Bach

Zeit: 30.07.2024, 07:40 Uhr polizeibekannt

Ort: Olbernhau

(2256) Das Ordnungsamt Olbernhau informierte am Dienstagmorgen die Polizei, da ein Ford-Geländewagen in der »Biela« liegen würde. Offenbar war das Fahrzeug von der Straße Am Graben abgekommen und in den Bach gestürzt. Personen, die zu dem Auto zugehörig sind, waren nicht vor Ort. Zur Bergung des Geländewagens wurde ein Abschleppdienst mit Kran benötigt, da der Ford etwa anderthalb bis zwei Meter tiefer lag. Nach der Bergung wurde das Fahrzeug sichergestellt. Die Ermittlungen zum Geschehen laufen. (Kg)

In Kurve verunglückt

Zeit: 30.07.2024, 11:30 Uhr

Ort: Pockau-Lengefeld

(2257) Am Dienstagmittag befuhr der 53-jährige Fahrer eines Pkw VW die K 8112 aus Richtung Lippersdorf in Richtung Forchheim. In einer Linkskurve touchierte das Auto den rechten Bordstein, kam dann nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der VW-Fahrer erlitt leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 8.000 Euro. (Kg)

Fahrzeuge kollidierten an Grundstückszufahrt

Zeit: 30.07.2024, 13:20 Uhr

Ort: Großrückerswalde

(2258) Der 66-jährige Fahrer eines Pkw Audi befuhr am Dienstag die Marienberger Straße

(S 221) aus Richtung Boden in Richtung Marienberg. Kurz nach der Einmündung Kirchberg blinkte er rechts und fuhr rückwärts in eine Grundstückseinfahrt. Dabei kam es zur Kollision mit einem Ford-Kleintransporter (Fahrerin: 37), der von der Straße Kirchberg nach links auf die S 221 fuhr. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 12.000 Euro. (Kg)